

<b>Berufsbezogener Lernbereich:</b> <b>Modul 1:</b> Agrarwirtschaftliche Unternehmen analysieren	<b>Schulform</b> Fachschule Agrarwirtschaft Klasse 1	<b>Curricularer Bezug</b> Rahmenrichtlinien für den berufsbezogenen Lernbereich in der Fachschule Agrarwirtschaft; Stand Oktober 2023
<b>Titel der Lernsituation:</b> LS 1.3: Kostenstrukturen von Produktionsverfahren berechnen		<b>Geplanter Zeitrictwert:</b> 60 Unterrichtsstunden
<b>Handlungskompetenz</b>  <b>Fachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler erfassen Leistungen und Kosten und führen eigene Berechnungen zu verschiedenen Produktionsverfahren durch. Sie überprüfen Betriebsergebnisse mittels Kosten- und Leistungsrechnung Sie überprüfen bei vorgegebener Faktorausstattung gegebene Betriebszweige, bzw. Produktionsverfahren und diskutieren auf dieser Datenbasis Betriebsabläufe und -prozesse  <b>Personale Kompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler gehen respektvoll und wertschätzend bei der Bewertung betrieblicher Kennzahlen vor		<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätzliche Vorgehensweise und Zielsetzung verschiedener Rechnungssysteme</li> <li>- Fragestellungen und Zielsetzungen der Kosten-Leistungs-Rechnung</li> <li>- Aufbau des Deckungsbeitragssystems</li> <li>- Teilgrößen der Marktleistung</li> <li>- Festkosten in Produktionsverfahren</li> <li>- Auswirkungen von Skaleneffekten und Auslastungen</li> <li>- Betriebliche Gemeinkosten</li> <li>- Ansätze zur Aufschlüsselung von Gemeinkosten</li> <li>- Gewinnbeitrag von Produktionsverfahren und Betriebszweigen</li> <li>- einfache Formeln und Anwendungen in einer geeigneten Software zur Vereinfachung der Berechnungen</li> </ul>
<b>Handlungssituation:</b> Sie wollen nach dem Abschluss der Fachschule Agrarwirtschaft den elterlichen Betrieb übernehmen. Jedoch ist Ihnen nicht vollständig klar, ob Ihre Arbeitskraft vernünftig entlohnt werden kann. Daher müssen Sie alle Produktionsverfahren des Betriebes durchleuchten, um sich einen Überblick zu verschaffen, bzw. um Schwachstellen und Potentiale auszuloten.		
<b>Handlungsergebnis:</b> Analyse der betrieblichen Ist-Situation der Produktionsverfahren		

## Vereinbarungen und Hinweise zur Umsetzung der Lernsituation:

### Lernvoraussetzungen:

- Grundsätzliches Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge
- Kenntnis des Aufbaus und der Aussagekraft eines Jahresabschlusses nach BMEL
- Verständnis produktionstechnischer Zusammenhänge, Abläufe und Verknüpfungen der betreffenden Produktionsverfahren
- Fertigestellte Berechnung aller Maschinenkosten/Arbeitsverfahren des Betriebes

### Verknüpfungen zu:

Deutsch/ Kommunikation

Modul 2: Agrarwirtschaftliche Unternehmen führen und entwickeln

<b>Vollständige Handlung Phasen/ Handlungsschritte</b>	<b>Unterrichtsgeschehen</b>	<b>Methoden/Medien</b> <i>M-Material</i> <i>AA-Arbeitsblätter</i>
<b>Informieren/Analysieren</b>	Die Schülerinnen und Schüler erfassen und analysieren im Rahmen der Handlungssituation die zentrale Problemstellung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispielauswertungen ausgewählter Produktionsverfahren</li> <li>- Tabellenkalkulations-Software</li> </ul>
<b>Planen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Bearbeitung und Dokumentation der zentralen Problemstellung. Die Planung erfordert, sich Informationen für die Durchführung zu nachfolgenden Themen zu beschaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Rechnungssysteme (AELK, BZA, DB) sowie insbesondere Teil- und Vollkostenrechnungen, differenziert hinsichtlich ihres Verwendungszwecks.</li> <li>- einfache Formeln und Anwendungen in einer geeigneten Software zur Vereinfachung der Berechnungen.</li> </ul> <p>Sie erstellen einen vorläufigen Arbeits- und Zeitplan, schlagen mögliche Handlungsergebnisse vor und identifizieren Kriterien für die Kontrolle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispielauswertungen ausgewählter Produktionsverfahren</li> <li>- Tabellenkalkulations-Software</li> </ul>
<b>Entscheiden</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich auf Grundlage der vorangegangenen Planung für einen Lösungsweg und legen dabei ein Handlungsergebnis sowie Vorgehensweise, Zeitrahmen und Verantwortlichkeiten fest.</p> <p>Sie arbeiten die Vorzüge des DB-Systems gegenüber anderen Rechnungssystemen für die weitere unterrichtliche Verwendung heraus.</p> <p>Sie entscheiden sich für verwendbare Tabellenkalkulationsinstrumente unter Gesichtspunkten der Umsetzbarkeit und entwerfen eine Sammlung dieser.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispielauswertungen ausgewählter Produktionsverfahren</li> <li>- Tabellenkalkulations-Software</li> </ul>

<p><b>Durchführen</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die zentrale Problemstellung entsprechend den getroffenen Entscheidungen.</p> <p>Sie beschreiben die Marktleistung als Ausgangspunkt nachfolgender Berechnungen.</p> <p>Sie definieren variable Kosten und unterscheiden innerhalb dieser nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>Sie beschreiben die Aussagekraft verschiedener Deckungsbeiträge.</p> <p>Sie definieren feste Kosten und grenzen diese zu variablen Kosten ab.</p> <p>Sie beginnen die Umsetzung erster Berechnungsschritte in einer geeigneten Software.</p> <p>Sie wenden einfache Dropdown-Formulare, Formeln und Namenslisten in einer geeigneten Tabellenkalkulations-Software an.</p> <p>Sie überprüfen die Einsetzbarkeit der mittels geeigneter Software erstellten Berechnungsmasken durch Austesten an konkreten Fallbeispielen.</p> <p>Sie übertragen exemplarische Erkenntnisse und Berechnungsschritte auf ihren eigenen Betrieb, erkennen Probleme in der praktischen Umsetzung und benennen Ursachen.</p> <p>Sie analysieren die eigene betriebliche Ist-Situation der Produktionsverfahren und stellen das Ergebnis als Handlungsergebnis zusammen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispielauswertungen ausgewählter Produktionsverfahren</li> <li>- Standard-Deckungsbeiträge</li> <li>- Tabellenkalkulations-Software</li> <li>- SuS-Betriebsdaten</li> </ul>
<p><b>Überprüfen bzw. Kontrollieren</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die zusammengestellte Analyse der betrieblichen Ist-Situation der Produktionsverfahren als Handlungsergebnis gemäß den festgelegten Kriterien. Sie schätzen die Eignung des Handlungsergebnisses als Lösung für die zentrale Problemstellung ein.</p>	<p>SuS-Analyse der betrieblichen Ist-Situation der Produktionsverfahren</p>
<p><b>Reflektieren</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bearbeitung der zentralen Problemstellung. Sie identifizieren Stärken und Verbesserungspotenziale des eigenen Lernprozesses und des Handlungsergebnisses.</p>	